

Q1/2023

QUARTALSMITTEILUNG

Zahlen zu Q1/2023:

Guter Start ins Jahr nach Rekordjahr 2022:

- + Umsatz der K+S Gruppe erreicht im ersten Quartal 1.192 Mio. € (Q1/2022: 1.212 Mio. €)
- + EBITDA liegt bei 454 Mio. € (Q1/2022: 524 Mio. €); EBITDA-Marge bei 38 % (Q1/2022: 43 %)
- + Bereinigter Freier Cashflow erreicht +113 Mio. € (Q1/2022: +103 Mio. €); dieser beinhaltet eine Inflationsausgleichsprämie sowie Energievorauszahlungen (insgesamt mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Betrag)
- + Die ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen wie bereits zum Jahresende 2022 noch bei 1,1 Mrd. € und waren damit zum Stichtag auf hohem Niveau

Ausblick 2023:

- + EBITDA zwischen 1,15 und 1,35 Mrd. € erwartet (bisherige Prognose: 1,3 und 1,5 Mrd. €; 2022: 2,4 Mrd. €); beinhaltet negative Bewertungseffekte aus bergbaulichen Rückstellungen im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich
- + Bereinigter Freier Cashflow zwischen 650 und 850 Mio. € erwartet (bisherige Prognose: 700 bis 900 Mio. €; 2022: 932 Mio. €); beinhaltet erwarteten Abbau des noch hohen Forderungsbestands im weiteren Jahresverlauf
- + Moderate Erholung der Kaliumchloridpreise in Übersee im Vergleich zum aktuellen Niveau nun erst im zweiten Halbjahr unterstellt

The logo for K+S, consisting of the letters 'K+S' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue background.

KENNZAHLEN DER FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

		Q1/2022	Q1/2023	%
K+S Gruppe				
Umsatz	Mio. €	1.212,3	1.192,0	-1,7
EBITDA ¹	Mio. €	524,1	453,8	-13,4
EBITDA-Marge	%	43,2	38,1	-11,8
Abschreibungen ²	Mio. €	101,4	107,9	+6,5
Kundensegment Landwirtschaft³				
Umsatz	Mio. €	944,1	861,4	-8,8
Absatzmenge	Mio. t	1,79	1,73	-3,4
Kundensegment Industrie+³				
Umsatz	Mio. €	268,2	330,6	+23,3
Absatzmenge	Mio. t	1,83	1,79	-2,2
– davon Auftausalz	Mio. t	0,61	0,59	-3,3
Investitionen (CapEx) ⁴	Mio. €	49,2	77,5	+57,5
Eigenkapitalquote	%	62,1	71,2	+14,7
Return on Capital Employed (LTM) ⁵	%	42,0	23,9	-
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+) per 31.03.	Mio. €	-520,4	347,0	-
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁵	x-fach	0,4	-	-
Marktkapitalisierung am 31.03.	Mrd. €	5,25	3,75	-28,6
Unternehmenswert (EV) am 31.03.	Mrd. €	6,90	4,57	-33,8
Buchwert je Aktie per 31.03.	€	29,69	36,11	+21,6
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Mio.	191,4	191,4	-
Mitarbeiter am 31.03. ⁶	Anzahl	10.772	11.198	+4,0

KENNZAHLEN DER FORTGEFÜHRTEN UND NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt⁷	Mio. €	312,7	232,4	-25,7
Ergebnis je Aktie, bereinigt⁷	€	1,63	1,21	-25,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	252,8	217,3	-14,0
– davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	253,7	220,5	-13,1
– davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	-0,9	-3,2	>-100
Bereinigter Freier Cashflow aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	Mio. €	103,0	113,2	+9,9

¹ Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften und in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

² Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Wertminderungen/Wertaufholungen von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

³ Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

⁴ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

⁵ LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

⁶ FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

⁷ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2023: 30,2% (Q1/2022: 30,2%).



Die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter haben bei K+S höchste Priorität. Wir haben den Leitsatz: „Nichts ist wichtiger als Gesundheit und Sicherheit – nicht Produktion, nicht Umsatz, nicht Gewinn“ und arbeiten kontinuierlich an der Bereitstellung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung zum effektiven Schutz unserer Mitarbeiter. Auf Grundlage der Unternehmenspolitik zu Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz, Qualität und Nachhaltigkeit der K+S Gruppe bauen wir unsere Prozesse zum Schutz von Gesundheit und zur Gewährleistung von Arbeitssicherheit kontinuierlich aus und verbessern sie. Vorstandssitzungen behandeln in der Regel jedes Mal das Thema Gesundheit & Arbeitssicherheit.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 39 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 110 im Geschäftsbericht 2022.

WESENTLICHE EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE

Die gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Auswirkungen nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine und deren Auswirkungen auf die K+S Gruppe hängen nach wie vor wesentlich von der Dauer und dem weiteren Verlauf des Kriegsgeschehens sowie den weltweiten Reaktionen darauf ab. K+S hat ein engmaschiges Monitoring, insbesondere im Hinblick auf sich abzeichnende bzw. eintretende Veränderungen bei der Energieverfügbarkeit, von Sanktionen, im Forderungsmanagement, in den Lieferketten, der Cybersicherheit, Agrarpreisveränderungen sowie der Kaliangebots- und Kalinachfragesituation, eingerichtet.

Am 14. Dezember 2022 wurde der 3-Monats-Par-Call der K+S Anleihe mit Fälligkeit im April 2023 in Anspruch genommen und die Anleihe per 6. Januar 2023 fällig gestellt. Der Nominalbetrag der Anleihe am 31. Dezember 2022 betrug 396,4 Mio. €, inklusive aufgelaufener Zinsen wurden 404,2 Mio. € zu Beginn des Jahres 2023 gezahlt.

Der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft und Herr Riemensperger haben sich im Februar 2023 einvernehmlich auf eine Trennung verständigt, da Herr Riemensperger eine neue Herausforderung in einem anderen Unternehmen übernimmt. Er hat K+S verlassen. Frau Dr. Carin-Martina Tröltzsch hat ihre Arbeit bei K+S am 20. Februar 2023 im Vorstand der K+S Aktiengesellschaft aufgenommen. Darüber hinaus hat Herr Dr. Christian H. Meyer am 15. März 2023 seine Tätigkeit als Finanzvorstand bei der K+S Aktiengesellschaft aufgenommen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 137 im Geschäftsbericht 2022. Die aktuelle Ressortverteilung finden Sie unter www.kpluss.com/vorstand.

Das Regierungspräsidium Kassel hat K+S im März 2023 die Genehmigung für die zweite Phase der Haldenerweiterung am Verbundwerk Werra, Standort Hattorf, erteilt. Bei der Erweiterung werden die höchsten Umweltstandards angewandt, um Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

K+S ist nach dem Rekordjahr 2022 gut in das Jahr 2023 gestartet: Im Berichtsquartal erreichte der Umsatz der K+S Gruppe 1.192,0 Mio. € (Q1/2022: 1.212,3 Mio. €). Preisbedingt höhere Umsätze im Kundensegment Industrie+ konnten den moderaten Umsatzrückgang im Kundensegment Landwirtschaft nicht vollständig ausgleichen.

Das EBITDA der K+S Gruppe erreichte aufgrund der bei der Umsatzveränderung beschriebenen Effekte im ersten Quartal insgesamt 453,8 Mio. € (Q1/2022: 524,1 Mio. €) und damit eine EBITDA-Marge von 38,1% (Q1/2022: 43,2%). Zusätzlich war das EBITDA im Berichtsquartal durch preisbedingt höhere Kosten sowie mit einem Betrag von rund 12 Mio. € durch höhere Inflationsraten bei der Bewertung bergbaulicher Rückstellungen belastet.

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023	%
Umsatz	1.212,3	1.192,0	-1,7
EBITDA	524,1	453,8	-13,4
Abschreibungen ¹	101,4	107,9	+6,5
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ²	312,7	232,4	-25,7

¹ Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Wertminderungen/Wertaufholungen von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

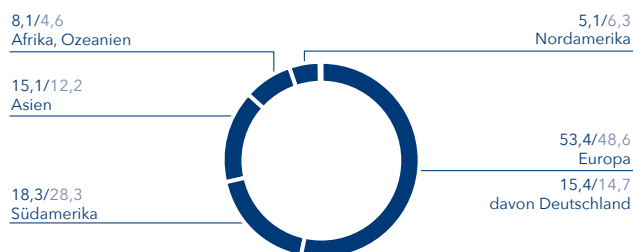
² Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2023: 30,2% (Q1/2022: 30,2%).

Die Prüfung der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Kali- und Magnesiumprodukte bzw. Salz gemäß IFRS wird im Geschäftsbericht ab der Seite 194 bzw. 195 beschrieben. Im Berichtsquartal ergab sich kein Anpassungsbedarf.

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern belief sich in den ersten drei Monaten 2023 auf 232,4 Mio. € (Q1/2022: 312,7 Mio. €); je Aktie resultiert daraus ein Wert von 1,21 € (Q1/2022: 1,63 €). Ursächlich waren hier insbesondere das geringere EBITDA sowie eine negative Veränderung des Finanzergebnisses um -38,7 Mio. € von +20,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf -17,8 Mio. € im ersten Quartal 2023. Das Finanzergebnis war im Vorjahresquartal durch positive Zinseffekte aufgrund deutlich gestiegener Diskontierungssätze bei den bergbaulichen Rückstellungen begünstigt. Im Berichtsquartal führte eine leichte Normalisierung bei den Diskontierungssätzen hingegen zu einem negativen Zinseffekt. Zusätzlich fiel das sonstige Finanzergebnis währungsbedingt schwächer aus.

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



○ Januar bis März 2023/2022

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %

Umsatzveränderung	
– mengen-/strukturbedingt	-6,5
– preis-/preisstellungsbedingt	+1,2
– währungsbedingt	+3,6
– konsolidierungsbedingt	-
Umsatzveränderung	-1,7

FINANZLAGE

Im ersten Quartal 2023 investierte die K+S Gruppe insgesamt 77,5 Mio. € (Q1/2022: 49,2 Mio. €). Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus der Errichtung und Weiterentwicklung der Pads sowie der infrastrukturellen Entwicklung in Bethune, Investitionen für Haldenerweiterungen sowie erste Investitionen für das Projekt Werra 2060.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sank im ersten Quartal 2023 auf 220,5 Mio. € nach 253,7 Mio. € im ersten Quartal 2022.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf 59,0 Mio. € nach -168,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dieser war in 2022 durch Ausgaben für den Erwerb von CO₂-Zertifikaten belastet.



Der bereinigte Freie Cashflow (ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen) stieg auf 113,2 Mio. € (Q1/2023: 103,0 Mio. €). Dieser beinhaltet die im März gezahlte Inflationsausgleichsprämie sowie Energievorauszahlungen, die den Freien Cashflow gemeinsam in mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Höhe beeinflusst haben. Insgesamt lagen die ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie bereits zum Jahresende 2022 noch bei 1,1 Mrd. € und waren damit zum Stichtag auf hohem Niveau.

VERMÖGENSLAGE

Aufgrund der Rückzahlung der fällig gestellten Anleihe reduzierte sich der Nettofinanzmittelbestand zum 31. März 2023 auf 159,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 312,9 Mio. €; 31. März 2022: 395,5 Mio. €).

Während am 31. März 2022 noch Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 520,4 Mio. € und ein Verschuldungsgrad (Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA) vom 0,4-Fachen (LTM) bestanden, konnte zum 31. März 2023 eine Nettovermögensposition in Höhe von 347,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 244,9 Mio. €) ausgewiesen werden.

KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023	%
Investitionen (CapEx) ¹	49,2	77,5	+57,5
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	253,7	220,5	-13,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-168,4	59,0	-
Freier Cashflow	85,3	279,5	>+100
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	17,7	-166,3	-
Bereinigter Freier Cashflow	103,0	113,2	+9,9

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2022	31.03.2023
Flüssige Mittel	402,6	320,0	165,9
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	13,3	14,8	44,4
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	228,3	665,8	469,8
Finanzverbindlichkeiten	-1.126,5	-730,6	-327,7
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-38,1	-25,1	-5,4
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettovermögensposition (+)	-520,4	244,9	347,0
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-162,8	-144,0	-135,2
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettovermögensposition (+) (inkl. aller Leasingverbindlichkeiten)	-683,2	100,9	211,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-4,8	-2,7	-3,0
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-953,6	-932,4	-1.028,0
Nettoverschuldung	-1.641,5	-834,2	-819,2

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

KENNZAHLEN LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023	%
Umsatz	944,1	861,4	-8,8
– davon Kaliumchlorid	625,3	545,6	-12,7
– davon Düngemittelspezialitäten	318,8	315,8	-0,9
Absatzmenge (in Mio. t)	1,79	1,73	-3,4
– davon Kaliumchlorid	1,11	1,10	-0,5
– davon Düngemittelspezialitäten	0,69	0,63	-8,6

Im Kundensegment Landwirtschaft sank der Umsatz im ersten Quartal 2023 moderat auf 861,4 Mio. € (Q1/2022: 944,1 Mio. €). Ursächlich waren moderat geringere Durchschnittserlöse sowie leichte Absatzzrückgänge aufgrund verzögerter Auslieferungen angesichts einer fortgesetzt angespannten Logistik und einer nach wie vor abwartenden Haltung auf Kundenseite. Positive Währungseffekte wirkten umsatzstabilisierend. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 340,1 Mio. € (Q1/2022: 349,9 Mio. €) und in Übersee bei 521,2 Mio. € (Q1/2022: 594,2 Mio. €). Insgesamt entfielen 545,6 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q1/2022: 625,3 Mio. €) und 315,8 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2022: 318,8 Mio. €).

Das Absatzvolumen lag im ersten Quartal 2023 bei 1,73 Mio. t gegenüber 1,79 Mio. t im Vorjahresquartal. Im Berichtsquartal wurden 0,62 Mio. t in Europa (Q1/2022: 0,76 Mio. t) und 1,11 Mio. t in Übersee (Q1/2022: 1,03 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,10 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q1/2022: 1,11 Mio. t) und 0,63 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2022: 0,69 Mio. t).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	
Umsatzveränderung	-8,8
– mengen-/strukturbedingt	-5,4
– preis-/preisstellungsbedingt	-7,9
– währungsbedingt	+4,5
– konsolidierungsbedingt	-

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022	Q4/2022	2022	Q1/2023
Umsatz	Mio. €	944,1	1.244,2	1.162,8	1.114,6	4.465,6	861,4
Europa	Mio. €	349,9	543,0	372,0	406,8	1.671,6	340,1
Übersee	Mio. US\$	666,5	746,5	796,3	722,3	2.931,6	559,3
Absatz	Mio. t eff.	1,79	1,87	1,56	1,89	7,11	1,73
Europa	Mio. t eff.	0,76	0,84	0,55	0,66	2,81	0,62
Übersee	Mio. t eff.	1,03	1,03	1,01	1,23	4,30	1,11
Ø-Preis	€/t eff.	527,0	663,9	744,5	592,2	628,1	498,9
Europa	€/t eff.	462,1	648,4	675,9	617,7	594,1	548,3
Übersee	US\$/t eff.	644,3	727,2	787,6	585,6	682,4	505,6



KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

KENNZAHLEN INDUSTRIE+

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023	%
Umsatz	268,2	330,6	+23,3
Absatzmenge (in Mio. t)	1,83	1,79	-2,2
– davon Auftausalz	0,61	0,59	-3,3

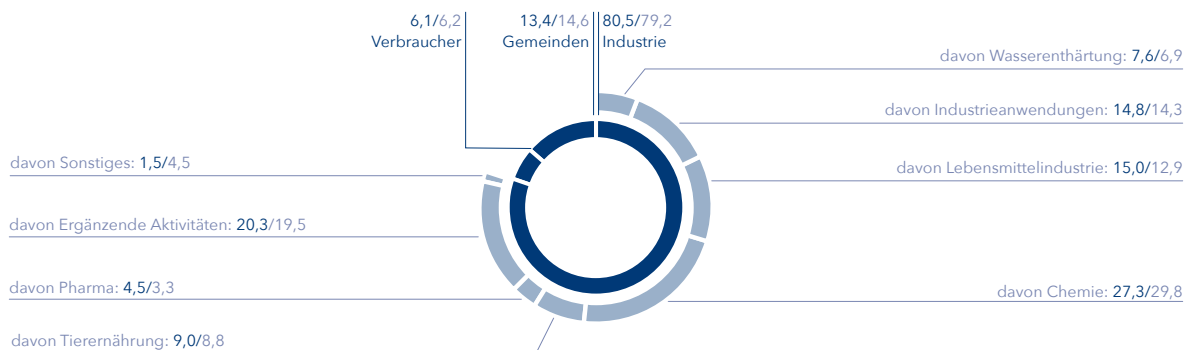
Im Kundensegment Industrie+ konnte der Umsatz im Berichtsquartal deutlich auf 330,6 Mio. € gesteigert werden (Q1/2022: 268,2 Mio. €). Ursächlich hierfür waren vor allem höhere Durchschnittspreise für kalihaltige Produkte und unsere Salzprodukte. Insbesondere bei Salzprodukten konnten die Durchschnittspreise auch gegenüber dem vierten Quartal 2022 nochmals deutlich gesteigert werden. Während bei Industrieprodukten und Auftausalzen vor allem höhere Preise für den Umsatzanstieg sorgten, wirkten sich bei Pharma-, Chemie- und Verbraucherprodukten zusätzlich höhere Absatzmengen positiv aus. Insgesamt lag der Absatz mit 1,79 Mio. t nahezu auf Vorjahresniveau (Q1/2022: 1,83 Mio. t).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	
Umsatzveränderung	+23,3
– mengen-/strukturbedingt	-10,4
– preis-/preisstellungsbedingt	+33,1
– währungsbedingt	+0,6
– konsolidierungsbedingt	-

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



○ Januar bis März 2023/2022



RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2022 ab Seite 120. Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2023

Die im Geschäftsbericht 2022 ab der Seite 139 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

Auch künftig kann der aufgrund einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich verändernder Ernährungsgewohnheiten steigende Bedarf an Agrarrohstoffen bei begrenzter Verfügbarkeit von Ackerflächen nur durch eine Intensivierung der Landwirtschaft gedeckt werden. Ein ausgewogener Einsatz mineralischer Pflanzennährstoffe ist daher unerlässlich. Die weiterhin überdurchschnittlich hohen Agrarrohstoffpreise sollten attraktive Ertragsperspektiven in der Landwirtschaft und damit einen Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen ausgewogenen bzw. höheren Düngemittelseinsatz bei Unterversorgung zu steigern. Vor diesem Hintergrund sowie einer intakten Profitabilität der Landwirtschaft erwarten wir einen Weltkaliabsatzanstieg im Jahr 2023, der durch ein nach wie vor begrenztes Angebot aus Russland und Belarus bestimmt werden wird (2022: bis zu 65 Mio. t).

Nachdem der für die Orientierung des MOP-Marktes wichtige Vertragsabschluss zweier Mitbewerber mit Indien erst Anfang April erfolgte, hielt die abwartende Haltung auf Kundenseite länger als zunächst erwartet an. Dies führte in der nördlichen Hemisphäre teilweise dazu, dass Lieferungen im Markt nicht rechtzeitig zur Frühjahrsausbringung abgefragt wurden. In Übersee sollte sich die erwartete moderate Erholung der Kaliumchloridpreise im Vergleich zum aktuellen Niveau in das zweite Halbjahr verschieben. Insgesamt erwarten wir daher für das Gesamtjahr mittlerweile einen Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft, der spürbar unter dem Wert des ersten Quartals 2023 liegen sollte (Q1/2023: 499 €/t; bisherige Prognose: mehr als 20% unter dem Wert des Gesamtjahres 2022: 628 €/t). Dies setzt eine moderate Erholung der Kaliumchloridpreise in Übersee für das zweite Halbjahr 2023 im Vergleich zum aktuellen Niveau voraus. Bei den Düngemittelspezialitäten erwarten wir im Jahresdurchschnitt ebenfalls ein sinkendes Preisniveau.

Gegenläufig sollten sich geringer als bisher erwartete Kostensteigerungen auswirken. Vor dem Hintergrund der beschriebenen Effekte gehen wir im Geschäftsjahr 2023 mittlerweile von einem EBITDA von 1,15 bis 1,35 Mrd. € aus (bisherige Prognose: 1,3 bis 1,5 Mrd. €; 2022: 2,4 Mrd. €). Ausgehend von der Entwicklung im ersten Quartal 2023 gehen wir für das Gesamtjahr nun von einem nicht zahlungswirksamen Bewertungseffekt aus bergbaulichen Rückstellungen in mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Höhe aus.

Wir rechnen insgesamt mit einer durchschnittlichen Nachfrage nach Auftausalz. Die Nachfrage nach den restlichen Produkten im Kundensegment Industrie+ sollte sich insgesamt positiv entwickeln.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der Belieferung Europas mit Erdgas aus Russland verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2022. Sollte es zu einer Gasmangellage kommen, würde das zu Beeinträchtigungen bei der Energieversorgung der deutschen Standorte und somit zu Produktionseinschränkungen führen.

Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2023 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Gemäß unserer Einschätzung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir mittlerweile insgesamt einen Jahresdurchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft, der spürbar unter dem Wert des ersten Quartals 2023 liegen sollte (Q1/2023: 499 €/t; bisherige Prognose: mehr als 20% unter dem Wert des Gesamtjahres 2022: 628 €/t). Dies setzt eine moderate Erholung der Kaliumchloridpreise in Übersee für das zweite Halbjahr 2023 im Vergleich zum aktuellen Niveau voraus.
- + Für das Gesamtjahr 2023 sind Kostensteigerungen in niedriger bis mittlerer dreistelliger Millionen-Euro-Höhe gegenüber dem Kostenniveau im Jahr 2022 unterstellt, insbesondere für Energie, Logistik und Material (bisherige Prognose: mittlere dreistellige Millionen-Euro-Höhe).



- + Die erwartete Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft dürfte insbesondere aufgrund der Entspannung bei logistischen Engpässen bei 7,2 bis 7,4 Mio. t liegen (bisherige Prognose: 7,3 bis 7,5 Mio. t; 2022: 7,1 Mio. t). Dabei gehen wir von einer Absatzverbesserung im zweiten Halbjahr 2023 aus.
- + Für das Auftausalzgeschäft erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 unverändert einen Absatz von rund 2 Mio. t (bisherige Prognose: gut 2 Mio. t; 2022: 2,1 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t).
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,08 EUR/USD für die verbleibenden Monate (2022: 1,05 EUR/USD) unterstellt.

Beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern wird ein Wert im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet (bisherige Prognose: höherer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag; 2022: 1.494,0 Mio. €).

Hinsichtlich des weiterhin hohen Forderungsbestands erwarten wir im weiteren Jahresverlauf einen signifikanten Abbau mit entsprechend positiver Cashflow-Wirkung für den Rest des Geschäftsjahres 2023. Vor diesem Hintergrund wird der bereinigte Freie Cashflow zwischen 650 und 850 Mio. € (bisherige Prognose: zwischen 700 und 900 Mio. €; 2022: 932,0 Mrd. €) erwartet. Für das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2023 gehen wir aufgrund zeitlicher Verschiebungen aus dem Jahr 2022 infolge von Lieferverzögerungen, erster Investitionen für das Projekt Werra 2060 sowie der beschleunigten Energietransformation unverändert von einem Anstieg auf einen mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag aus (2022: 403,8 Mio. €).

Nach Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte sich die Nettovermögensposition am Jahresende wie bisher erwartet auf einen mittleren bis höheren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag verbessern. Auch die Nettoverschuldung sollte sich dementsprechend weiter reduzieren.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) sollte im Jahr 2023 ein hoher einstelliger bis niedriger zweistelliger Prozentwert erreicht werden können (bisherige Prognose: niedriger zweistelliger Prozentwert; 2022: 25,4%).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2023

K+S Gruppe		IST 2022	Prognose 2023	
			Geschäftsbericht 2022	Q1/2023
EBITDA ¹	Mrd. €	2,4	1,3 bis 1,5	1,15 bis 1,35 ²
Investitionen (CapEx) ³	Mio. €	403,8	mittlerer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag	mittlerer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ⁴	Mio. €	1.494,0	höherer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag	mittlerer dreistelliger Millionen-Euro-Betrag
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	932,0	700 bis 900	650 bis 850
ROCE	%	25,4	niedriger zweistelliger Prozentsatz	hoher einstelliger bis niedriger zweistelliger Prozentsatz
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,05	1,08	1,08
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft	Mio. t	7,1	7,3 bis 7,5	7,2 bis 7,4
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr	€/t	628,1	Rückgang um mehr als 20% ggü. dem GJ 2022	spürbar unter Q1/2023 (499)
Absatzmenge Auftausalz	Mio. t	2,1	gut 2	rund 2

¹ Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte, in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

² Beinhaltet negative Bewertungseffekte aus bergbaulichen Rückstellungen im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

³ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

⁴ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2022: 30,2%.



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 9. Mai 2023

K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	3M/2022	3M/2023	12M/2022	LTM ¹
Umsatzerlöse	1.212,3	1.192,0	5.676,6	5.656,3
Umsatzkosten	-707,5	-756,8	-3.219,3	-3.268,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	504,8	435,2	2.457,3	2.387,7
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-49,7	-48,6	-186,3	-185,2
Sonstige betriebliche Erträge	41,5	40,3	241,8	240,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58,0	-61,8	-374,6	-378,4
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-0,5	-3,4	-2,7	-5,6
– davon Wertaufholungen/Wertminderungen	–	-3,1	-1,5	-4,6
Beteiligungsergebnis	0,2	0,2	2,1	2,1
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-18,2	28,4	-138,0	-91,4
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften²	420,1	390,3	1.999,6	1.969,8
Zinserträge	21,3	3,9	103,4	86,0
Zinsaufwendungen	-8,6	-19,7	-28,3	-39,4
Sonstiges Finanzergebnis	8,2	-2,0	60,0	49,8
Finanzergebnis	20,9	-17,8	135,1	96,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	441,1	372,6	2.134,7	2.066,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-130,1	-109,1	-626,4	-605,4
– davon latente Steuern	-13,6	-19,8	-212,5	-218,7
Jahresüberschuss	310,9	263,4	1.508,3	1.460,8
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	–	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	310,9	263,4	1.508,3	1.460,8
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	1,62	1,38	7,88	7,63

¹ LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

² Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA¹

in Mio. €	3M/2022	3M/2023	12M/2022	LTM ²
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	420,1	390,3	1.999,6	1.969,8
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	13,5	-27,5	10,4	-30,6
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-10,9	-16,9	-30,9	-36,9
Ergebnis vor operativen Sicherungsgeschäften	422,7	345,9	1.979,1	1.902,3
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	103,0	106,4	449,1	452,5
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ³	-1,6	-1,6	-6,8	-6,8
Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	3,1	1,5	4,6
EBITDA	524,1	453,8	2.422,9	2.352,6

¹ Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

³ Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

**BILANZ - AKTIVA¹**

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2022	31.03.2023
Immaterielle Vermögenswerte	164,4	181,4	181,1
– davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	6.433,7	6.292,8	6.270,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4,6	4,5	4,5
Finanzanlagen	36,9	42,9	43,0
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	175,4	166,4	163,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8,1	27,1	28,3
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	38,4	67,0	61,0
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	13,3	14,8	44,4
Latente Steuern	30,1	43,9	39,0
Langfristige Vermögenswerte	6.904,8	6.840,9	6.834,3
Vorräte	557,9	675,1	778,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	807,8	1.143,7	1.105,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	122,3	101,8	179,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	81,7	106,6	137,4
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	42,4	36,2	42,7
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	228,3	665,8	469,8
Flüssige Mittel	402,6	320,0	165,9
Kurzfristige Vermögenswerte	2.243,0	3.049,1	2.878,7
AKTIVA	9.147,8	9.890,0	9.713,0

¹ Das Vorjahr wurde angepasst. Siehe Angaben zu "Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Anpassung von Vorjahreswerten und der Bilanzstruktur" im Geschäftsbericht 2022.

**BILANZ - PASSIVA¹**

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2022	31.03.2023
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	645,7	646,0	646,0
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	4.846,1	5.882,6	6.074,7
Eigenkapital	5.683,2	6.720,0	6.912,1
Finanzverbindlichkeiten	917,3	319,3	312,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	125,5	102,0	98,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	14,8	14,7	14,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4,8	2,7	3,0
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	953,6	932,4	1.028,0
Sonstige Rückstellungen	153,7	145,0	151,3
Latente Steuern	166,1	382,7	392,3
Langfristiges Fremdkapital	2.335,8	1.898,8	2.001,2
Finanzverbindlichkeiten	209,2	411,3	14,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238,6	312,9	244,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	188,8	197,2	108,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	77,0	60,5	59,1
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	161,2	26,1	54,4
Rückstellungen	254,0	263,2	318,3
Kurzfristiges Fremdkapital	1.128,8	1.271,2	799,7
PASSIVA	9.147,8	9.890,0	9.713,0

¹ Das Vorjahr wurde angepasst. Siehe Angaben zu "Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Anpassung von Vorjahreswerten und der Bilanzstruktur" im Geschäftsbericht 2022.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	3M/2022	3M/2023	12M/2022	LTM ¹
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	420,1	390,3	1.999,6	1.969,8
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	13,5	-27,5	10,4	-30,6
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-10,9	-16,9	-30,9	-36,9
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	101,4	107,9	443,8	450,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	-3,3	6,4	75,2	84,9
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	0,8	3,6	5,3	8,1
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten	3,1	-6,0	34,8	25,7
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-6,0	-12,5	-52,6	-59,1
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-16,7	-66,4	-441,4	-491,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-2,5	-	0,1	2,6
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	1,4	1,8	5,8	6,2
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	-55,6	-103,1	-190,9	-238,4
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-222,7	-45,4	-536,6	-359,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,2	-70,9	9,0	-60,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	31,5	56,0	63,9	88,4
Dotierung von Planvermögen	-	-	-3,6	-3,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	252,8	217,3	1.391,9	1.356,4
– davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	253,7	220,5	1.393,7	1.360,5
– davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	-0,9	-3,2	-1,8	-4,1
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,4	0,8	5,9	6,3
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-82,8	-0,8	-118,0	-36,0
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-68,1	-107,3	-356,3	-395,5
Ausschüttungen von at Equity bewerteten Anteilen	-	-	6,8	6,8
Auszahlungen für Finanzanlagen/ at Equity bewertete Anteile	-	-	-2,7	-2,7
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Unternehmen	-	-	2,8	2,8
Liquide Mittel im Geschäftsjahr entkonsolidierter Gesellschaften	-0,2	-	-0,2	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	60,0	394,7	303,0	637,7
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-77,7	-228,4	-749,9	-900,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-168,4	59,0	-908,6	-681,2
– davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-168,4	59,0	-908,6	-681,2
Dividendenzahlungen	-	-	-38,3	-38,3
Sonstige Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-	-	1,6	1,6
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-2,1	-2,1
Verkauf von eigenen Aktien	-	-	0,4	0,4
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-92,1	-429,9	-538,9	-876,7
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	10,0	-	17,7	7,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-82,1	-429,9	-559,6	-907,4
– davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-82,1	-429,9	-559,6	-907,4
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	2,3	-153,6	-76,3	-232,2
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	7,1	-0,1	3,1	-4,1
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	3,4	-	3,4	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	12,8	-153,7	-69,8	-236,3
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.	382,7	312,9		
Nettofinanzmittelbestand am 31.03.	395,5	159,2		
– davon Flüssige Mittel	402,6	165,9		
– davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-7,1	-6,7		

¹ LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.



FINANZKALENDER

TERMINE

	2023/2024
Hauptversammlung, virtuell	10. Mai 2023
Dividendenzahlung	15. Mai 2023
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023	10. August 2023
Quartalsmitteilung zum 30. September 2023	14. November 2023
Geschäftsbericht 2023	14. März 2024
Quartalsmitteilung zum 31. März 2024	13. Mai 2024

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561 9301-0
Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1100
Fax: 0561 9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S Investor Relations

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Veröffentlichung am 9. Mai 2023

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.